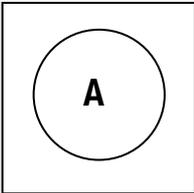
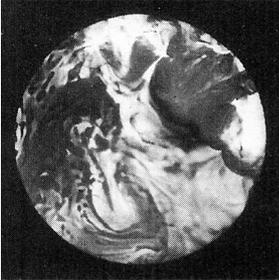


„Unwetter“

Kurzfassung	Originaltext (Full, Ruf in CHEMKON/ 5.Jahrgang, 1998/ Nr.1, S.55)
A: (1) H ₂ O (2) 1 mL Essigsäureethylester (3) 1,5 mL Phenolphthalein (1-%-ig in ethanolischer Lösung) (4) 3 mL Bromthymolblau (alkoholische Lösung) (5) NH ₄ OH Konz. mit einem Q-Tip an verschiedenen Stellen an die Oberfläche bringen	Rezeptur: Unmittelbar vor Versuchsbeginn gibt man 45 ml Wasser in die Petrischale, das man dann mit ca. 1 ml Essigester, 1,5 mL Phenolphthalein (1 %ige ethanolische Lösung) und 3 ml Bromthymolblau (ethanolische Lösung) versetzt. Nun wird die Schale auf den Projektor gelegt. Ein Wattestäbchen wird in konz. Ammoniak (C) getaucht und dicht über die Flüssigkeit in der Schale gehalten (am Rand auflegen). Intention und Assoziation: Blaue und rote Farbwolken mit zunehmender Farbintensität wälzen sich durch die Schale und gewinnen durch Gelbeinbrüche vom Schalenrand her eine turbulente Eigendynamik, die an ein Wolkenbild bei Gewitter und Sturm erinnert. Durch den Abstand des Wattestäbchens zur Flüssigkeit lässt sich das Geschehen steuern.
	
Musik: "Moxica and the Horse"; CD: 1492 – Comquest of Paradise Track 10 auf LF-CD	Steve Vai, „Tender surrender“; CD: Alten love secrets